

23.04.2024 - 11:20 Uhr

STIHL steigert Akku-Anteil am Gesamtabsatz



Waiblingen (ots) -

- Akku-Absatzanteil wächst 2023 auf 24 Prozent
- Vorübergehende Konsolidierung der Märkte: Konjunkturschwäche und geopolitische Rahmenbedingungen dämpfen Umsatz- und Absatzentwicklung

Die STIHL Gruppe, führender Hersteller von Motorsägen und motorbetriebenen Gartengeräten, hat ihre Akku-Strategie im Geschäftsjahr 2023 weiter erfolgreich umgesetzt. Das international tätige Familienunternehmen konnte den Absatzanteil der Akku-Geräte auf 24 Prozent ausbauen - nach 20 Prozent im Vorjahr. Damit ist bereits nahezu jedes vierte verkaufte STIHL Produkt ein Akku-Gerät. Der STIHL Vorstandsvorsitzende Michael Traub betont: "STIHL befindet sich auf gutem Weg, eine Spitzenposition im Akku-Segment einzunehmen. Unsere Kundinnen und Kunden wissen, dass sie sich auf die hohe Qualität unserer Produkte und unseren Service verlassen können." Gleichzeitig war das vergangene Geschäftsjahr von vielfältigen Herausforderungen geprägt. Nach besonders wachstumsstarken Jahren während der Coronavirus-Pandemie befindet sich die gesamte Branche nun in einer Phase der Konsolidierung. Der Umsatz der STIHL Gruppe erreichte im Geschäftsjahr 2023 insgesamt 5,3 Milliarden Euro (Vorjahr: 5,5 Milliarden Euro). Trotz des leichten Rückgangs im Vorjahresgleich um 4,1 Prozent, bewegt sich der Umsatz nach wie vor auf einem deutlich höheren Niveau als vor der Coronavirus-Pandemie. Negative Kurseffekte drückten ebenfalls auf den Umsatz: Ohne Kurseffekte hätte der Umsatzrückgang nur 1,1 Prozent betragen. Die Anzahl der weltweit Beschäftigten sank zum 31. Dezember 2023 um 3,6 Prozent auf 19.805 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 20.552).

STIHL Vorstandsvorsitzender Michael Traub erklärt: "Nach drei extrem wachstumsstarken Jahren waren wir 2023 mit einer rückläufigen Nachfrage konfrontiert. Diese Phase, die wir aufgrund der Coronavirus-Pandemie erlebt haben, ist vorbei. Lockdowns und Reisebeschränkungen führten zu einem Cocooning-Effekt: Die Pflege von Haus und Garten stand hoch im Kurs und viele Kundinnen und Kunden investierten in neue Geräte. Die hohe Inflation und steigende Zinsen haben nun die Konsumlaune getrübt. Hinzu kommen hohe Lagerbestände im Handel, die erst abverkauft werden müssen."

Weltweit haben sich die Regionen 2023 unterschiedlich entwickelt. Die Märkte im Überblick:

- Die USA sind mit einem Umsatzanteil von rund einem Drittel der größte Einzelmarkt für STIHL. Hier fiel witterungsbedingt die Frühjahrssaison aus. Kanada litt unter massiven Waldbränden und Überschwemmungen. Der Absatz in **Nordamerika** lag somit deutlich unter dem Vorjahr. STIHL gelang es gleichzeitig, das Händlernetzwerk auszubauen und den Marktanteil von Akku-Produkten in Nordamerika zu steigern .
- In **Lateinamerika** war das Konsumklima durch hohe Inflationsraten, politische Instabilität, einer verschlechterten Sicherheitslage und fehlenden Kaufanreizen durch die Regierungen deutlich im Abschwung. Maßnahmen zur

Verkaufsförderung ermöglichten trotzdem ein leichtes Absatzwachstum in einigen Ländern, vor allem in Brasilien.

- In Zentraleuropa gab es ein langes nasses Frühjahr, das in einen trockenen Frühsommer wechselte. Dies bremste die Nachfrage nach STIHL Gartengeräten wie zum Beispiel Rasenmäher. Im Heimatmarkt **Deutschland**, wo STIHL rund 10 Prozent der weltweiten Erlöse erwirtschaftet, verzeichnete das Unternehmen deutliche Absatzeinbußen. Im deutschen Markt hatten sich 2023 wie auch im globalen Umfeld Inflation, Zinsentwicklung, hohe Energiepreise und Kaufzurückhaltung bemerkbar gemacht. Westeuropa insgesamt lag ebenfalls unter dem Vorjahreswert, ebenso Osteuropa. Die Belieferung nach Russland hat STIHL komplett eingestellt.
- Die Absatzentwicklung in **Asien** liegt nur leicht unter dem Vorjahresniveau, während Ozeanien deutlichere Rückgänge hinnehmen musste.
- Erfreulich hingegen entwickelte sich **Afrika** mit einem Absatzplus, wobei hier insbesondere Südafrika zulegte. Das Wachstum auf dem afrikanischen Kontinent unterstreicht das Potenzial dieser Schwellenmärkte, das STIHL kontinuierlich ausschöpfen will. 2023 hatte das Unternehmen deshalb zwei neue Marketinggesellschaften in Marokko und Kamerun gegründet, um die Präsenz in den vielversprechenden Regionen Nord- und Zentralafrika stärker auszubauen.

Akku-Segment weiter auf Wachstumskurs

Während der Absatz von Benzin-Produkten deutlich zurückging, legte das Akku- und iMow-Geschäft erfreulich zu. Besonders in Westeuropa und Nordamerika spielt die Antriebsart Akku bereits eine große Rolle, die in den nächsten Jahren weiter an Bedeutung zunehmen wird. STIHL will den Absatzanteil der Akku-Produkte bis 2027 auf mindestens 35 Prozent steigern, für 2035 wird ein Anteil von 80 Prozent angestrebt. Die Ausweitung des STIHL Akku-Produkt- und Serviceportfolios läuft auf Hochtouren - sowohl was das handgetragene Produktsortiment betrifft als auch die Einführung neuer sogenannter "Wheeled Products", also fahrbarer Produkte. So hat STIHL in seinem größten und wichtigsten Markt, den USA, im Januar 2024 beispielsweise den ersten Akku-Zero-Turn-Mower eingeführt - einen Akku-Aufsitzmäher mit Null-Wendekreis-Technik. Allein in den kommenden zwei Jahren sollen weltweit 30 neue Akku-Produkte auf den Markt kommen.

STIHL für die Zukunft gut aufgestellt

Michael Traub führt weiter aus: "STIHL ist seit 2019 um über 30 Prozent gewachsen. Jetzt bewegen wir uns auf eine Normalisierung des Wachstums zu. Unabhängig davon verfolgen wir unsere langfristige Strategie weiter, die doppelte Technologieführerschaft zu erlangen, also die nachhaltige Transformation sowohl im Akku- als auch im Verbrenner-Bereich anzuführen. Die Substitution von benzinbetriebenen Geräten durch akkubetriebene Produkte schreitet rasant voran. Das erfordert unsere volle Kraft zur Transformation, die wir aus einer Position der Stärke angehen. Gleichzeitig bestätigt uns dieser Trend, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Wir investieren weiter vor allem in die Zukunftstechnologie Akku und sind zuversichtlich, unsere ambitionierten Wachstumspläne zu erreichen."

So nimmt 2025 ein neues Werk in Oradea, Rumänien, den Betrieb auf, in dem Akku-Geräte gefertigt werden. Hierfür fand Ende März 2024 der Spatenstich statt. Ab Mitte 2024 werden auch am Stammsitz in Waiblingen Akku-Geräte produziert. Und für 2025 hatte das Unternehmen angekündigt, ebenfalls am deutschen Stammsitz in die Eigenfertigung von EC-Motoren für Profi-Akku-Produkte einzusteigen, um die Wertschöpfungstiefe bei akkubetriebenen Geräten weiter zu erhöhen.

Starke Eigenkapitalquote ermöglicht strategische Investitionen

Mit einer hohen Eigenkapitalquote von 65,9 Prozent (Vorjahr: 61,9 Prozent) und einer soliden Bilanzstruktur tätigte die Unternehmensgruppe auch 2023 wesentliche strategische Investitionen unverändert aus eigenen finanziellen Mitteln. Mit rund 432 Millionen Euro flossen mehr Mittel als 2022 (404 Millionen Euro) in neue Technologien sowie den internationalen Fertigungs- und Vertriebsverbund. Die Investitionen übertrafen erneut die Höhe der Abschreibungen. Michael Traub unterstreicht: "Wir planen mittel- und langfristig mit weiterem Wachstum, vor allem im Bereich Akku. Mit unserer langfristigen Investitionsstrategie bereiten wir unseren globalen Produktions- und Fertigungsverbund auf die verstärkte Akku-Nachfrage vor."

Zu den wesentlichen Maßnahmen zählten unter anderem:

- STIHL Inc. in den **USA** hat 7.800 Quadratmeter für die Fertigung von Akku-Geräten umgebaut. Mit einer Investitionssumme von rund 13 Millionen US-Dollar wurde die Produktion von STIHL Akku-Sägen, Laubbläsern, Astscheren, Trimmern und Kantenschneidern erweitert und so die Fertigung von zehn zusätzlichen Akku-Produkten eingeführt. Weiterhin verdoppelt STIHL Inc. 2023 die Kapazität der AP-Akkupack-Produktion.
- Mit der Produktion des STIHL FSA 30 fiel 2023 im **chinesischen Qingdao** der Startschuss für die Fertigung von Akku-Produkten. Der akkubetriebene STIHL Freischneider läuft seit Oktober 2023 über die Fertigungsbänder in der STIHL Produktionsstätte in Asien.
- STIHL Tirol in Österreich, das STIHL Kompetenzzentrum für bodengeführte Gartengeräte, erhöhte mit drei neuen Montagebändern für Akku-Produkte den Automatisierungsgrad in der Fertigung.
- ZAMA auf den Philippinen investierte rund 14,6 Millionen Euro in einen 11.500 Quadratmeter großen Neubau, um weiteres Wachstum in neue Produktsegmente wie Kabelbäume, technische Textilien und elektromechanische Einspritzsysteme zu ermöglichen.
- STIHL Brasilien investiert in den Ausbau seiner Vertriebsstruktur mit zwei neuen Vertriebszentren in Jundiaí in der Region Südost sowie in das im Norden gelegene Benevides.
- Mit einer neuen Niederlassung auf **Zypern** verstärkt STIHL Griechenland seine Präsenz in Südeuropa. In den zentral in der Hauptstadt Nikosia gelegenen Räumlichkeiten befinden sich seit März 2023 sowohl Verkaufsflächen, ein Concept Store als auch eine Werkstatt zu Kontroll- und Servicezwecken.

STIHL Stammhaus mit Absatzrückgang

Das deutsche Stammhaus, die ANDREAS STIHL AG & Co. KG, erzielte 2023 einen Umsatz von 1,6 Milliarden Euro (Vorjahr: 1,8 Milliarden Euro), was einem Rückgang von 11,4 Prozent entspricht. Die Zahl der Mitarbeitenden an den deutschen Standorten stieg gegenüber dem Vorjahr sogar leicht um ein Prozent auf 6.003 Beschäftigte zum Stichtag 31. Dezember 2023. Davon arbeiteten 4.268 in Waiblingen, 254 in Ludwigsburg, 494 in Fellbach, 904 in Weinsheim sowie 83 in Wiechs am Randen. Die STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG im hessischen Dieburg zählte 323 Mitarbeitende.

Die Investitionen übertrafen das Vorjahr deutlich und lagen bei rund 163 Millionen Euro (Vorjahr: 136 Millionen Euro). Ein Großteil hiervon entfiel auf Gebäude und Bauprojekte, darunter auch das 2023 neu eröffnete Unternehmensmuseum, die STIHL Markenwelt in Waiblingen. Diese macht die fast 100-jährige Geschichte des Unternehmens und der Marke erlebbar. Ein besonderes Highlight der Ausstellung ist eine umfassende Wissensplattform zum Thema Faszination Wald. Die STIHL Markenwelt ist an den Wochenenden für die breite Öffentlichkeit zugänglich. Auch in neue Maschinen und Anlagen wurde investiert. In Waiblingen wurde unter anderem für drei Millionen Euro eine neue hydraulische Sonderpresse mit speziell abgestimmter Bandanlage angeschafft, die eine flexiblere Produktion ermöglicht.

STIHL bleibt optimistisch

Als unabhängiges Familienunternehmen kann STIHL trotz der derzeitigen Herausforderungen langfristig planen und agieren. Michael Traub blickt verhalten optimistisch auf das laufende Jahr: "Unter den aktuellen Rahmenbedingungen erhoffen wir uns aus heutiger Sicht für das Jahr 2024 leichtes Wachstum in der zweiten Jahreshälfte." Im Fokus steht weiterhin die generelle Erweiterung und Erneuerung des STIHL Produktportfolios, sowohl für den privaten als auch für den professionellen Einsatz. Eine besonders wichtige Rolle spielt dabei die Entwicklung leistungsstarker Ladelösungen für Akku-Produkte, insbesondere für das Profi-Segment, um ein reibungsloses Arbeiten über den ganzen Tag hinweg zu ermöglichen und die Arbeit mit und in der Natur mit Akku-Antrieb noch komfortabler zu machen. Ebenso investiert STIHL weiterhin in die IoT-Fähigkeit seiner Produkte und des Zubehörs, in die Erweiterung der weltweiten Vertriebskanäle um E-Commerce-Lösungen und den Ausbau des weltweiten Fachhandelsnetzwerkes. Nicht zuletzt spielt auch die Entwicklung spezieller Produkte für Schwellenmärkte eine große Rolle, um das dortige Marktpotenzial noch besser ausschöpfen zu können.

STIHL Produktneuheiten für professionelle und private Anwendungen

Der Akku-Antrieb ist bei Gartengeräten nicht mehr wegzudenken und gehört auch für viele Profis bereits zum Arbeitsalltag, beispielsweise in den Kommunen oder im Garten- und Landschaftsbau. Der Fortschritt der Technologie erlaubt den Einsatz inzwischen auch dort, wo bislang fast ausschließlich Benzingeräte zum Einsatz kamen, etwa auf Baustellen.

- Die **Akku-Nullwendekreismäher** der Serie RZA 700 sind seit Januar 2024 in den USA auf dem Markt verfügbar. Mit einer langen Akku-Laufzeit von bis zu acht Stunden sind sie für den ganztägigen gewerblichen Einsatz konzipiert. Selbst große Flächen können effizient und ohne zwischenzeitliches Aufladen gemäht werden. Dank gleichbleibender Messergeschwindigkeit erreicht man zudem ein präzises Schnittbild. Mit ihrer robusten und ergonomischen Bauweise erleichtern sie Profikunden den Arbeitsalltag.
- Im Akku-System AP erweitert STIHL sein Portfolio an Trennschleifern um den STIHL TSA 300: Der **aktuell leistungsstärkste Akku-Trennschleifer** im STIHL Sortiment überzeugt durch präzise Schnittführung, vibrationsarmen Betrieb und optimale Balance bei geringem Gewicht. Mit seiner maximalen Schnitttiefe von 110 Millimetern geht er besonders bei Arbeiten im Garten- und Landschaftsbau zur Hand - und das ganz einfach per Knopfdruck, so dass aufwendiges Starten entfällt. Der Akku AP 500 S liefert aufgrund neuer Power-Laminat-Technologie ausreichend Energie für bis zu 20 Minuten Laufzeit. Neben der standardmäßig mitgelieferten Trennscheibe sind als Zubehör zwei neue Scheiben erhältlich. Eine Diamant-Trennscheibe überzeugt mit Schnelligkeit und bis zu 20 Prozent mehr Schnittleistung. Für Arbeiten in lärmsensiblen Bereichen wie Wohngebieten ist zudem eine geräuschreduzierte Trennscheibe erhältlich, die nicht nur die Ohren der Nachbarn schont, sondern auch die der Anwendenden.
- Auch für Herausforderungen in luftiger Höhe gibt es Unterstützung: Mit dem **aktuell leistungsstärksten Akku-Hochentaster** im STIHL Sortiment STIHL HTA 160 können professionelle Baumpfleger, Obstbauern und Mitarbeitende von Kommunen in der Land- und Forstwirtschaft von sicherem Stand am Boden aus Äste und Totholz in großen Höhen erreichen und sauber entfernen. Selbst widrige Wetterbedingungen sind dank des IPX4-zertifizierten Akkus AP 300 S kein Problem.
- Damit die Geräteflotte stets einsatzbereit ist, bietet **STIHL connected** die passende digitale Lösung. Gewerbliche Nutzer haben mit der komplett überarbeiteten, cloudbasierten Systemlösung einen detaillierten Überblick über alle relevanten Gerätedaten wie Laufzeit, anstehende Wartungen etc. So ist ein effizientes Flottenmanagement möglich, Auslastungen können optimiert und Ausfallzeiten minimiert werden.

Für private Anwenderinnen und Anwender bietet STIHL passend zum Start der Gartensaison 2024 Produktneuheiten aus den Akkusystemen AS und AK:

- Ein Motor, viele Anwendungen - das verbirgt sich hinter dem Akku-Kombimotor STIHL KMA 80 R. Per Schnellkupplung werden verschiedene Kombi-Werkzeuge mit der Antriebseinheit verbunden und ermöglichen dann unterschiedlichste Gartenarbeiten: vom Wege- und Flächensäubern, den Boden auflockern und dem Stutzen von Grasflächen bis hin zum Hecken- und Bäumeschneiden. Insgesamt sind 13 Werkzeuge erhältlich. Nach getaner Arbeit müssen dann auch nicht mehrere Geräte verstaut werden, sondern nur eine Motoreinheit sowie die eingesetzten Anbauwerkzeuge.
- Der Akku-Gehölzschneider GTA 26 ist aus dem STIHL Gartengeräte-Sortiment nicht mehr wegzudenken und erhält durch eine Verlängerung nun ein erweitertes Anwendungsspektrum: Selbst höher liegende Äste oder schwer zugängliche Stellen sind mit der 1,5 Meter-Verlängerung komfortabel und sicher vom Boden aus zu erreichen. Für den Wechsel zwischen bodennahem und baumhohem Arbeiten lässt sich der Gehölzschneider schnell und werkzeuglos umrüsten.

Wer seine Freizeit gerne im Garten oder in der Natur verbringt, braucht die richtige Ausstattung nicht nur bei den Geräten, sondern auch bei der Bekleidung. Deshalb bietet der **STIHL Marken-shop** zum Beispiel viele neue funktionale wie stylische

Bekleidungsstücke im Unisex-Design, die im Garten oder bei Outdoor-Exkursionen, aber ebenso im urbanen Umfeld tragbar sind. Angelehnt an die STIHL Markenfarbe ziehen sich Nuancen von knallig Orange bis Rost durch die komplette Kollektion. Und natürlich gibt es im Spielzeugsortiment Neuigkeiten, wie etwa das TIMBERSPORTS® Sonderset von PLAYMOBIL, ebenso wie Klassiker, zum Beispiel die Spielzeug-Motorsäge im Look & Feel der STIHL MS 500i. Dass die STIHL Spielzeug-Motorsäge eine Klasse für sich ist, hat auch der TÜV Rheinland bestätigt, der sie im Auftrag von STIHL einem Vergleichstest mit Produkten anderer Hersteller unterzog und am Ende die Bestnote 1,9 vergab.

STIHL TIMBERSPORTS® mit neuen Highlights

Die Sportholzfäller-Saison 2023 endete mit der STIHL TIMBERSPORTS® Weltmeisterschaft in Stuttgart als besonderem Höhepunkt. 2024 soll diese Begeisterung nahtlos weitergetragen werden: Mit der World Trophy und der Rookie Weltmeisterschaft in Mailand, Italien (25. Mai), und der Weltmeisterschaft in Toulouse, Frankreich (8./9. November), sind die Highlights bereits fixiert. Nicht weniger spannend wird beispielsweise die European Trophy (29. September) in Bellinzona in der Schweiz als weiterer internationaler TIMBERSPORTS® Wettkampftermin 2024.

Pressekontakt:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Dr. Stefan Caspari
Leiter Unternehmenskommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
Andreas-Stihl-Straße 4 / 71336 Waiblingen
Tel.: +49 - (0) 7151/26-1402
Fax: +49 - (0) 7151/26-81402
E-Mail: stefan.caspari@stihl.de

Medieninhalte



STIHL Vorstandsvorsitzender Michael Traub: "STIHL befindet sich auf gutem Weg, eine Spitzenposition im Akku-Segment einzunehmen." / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/64484 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100055268/100918598> abgerufen werden.